

Heckenblatt



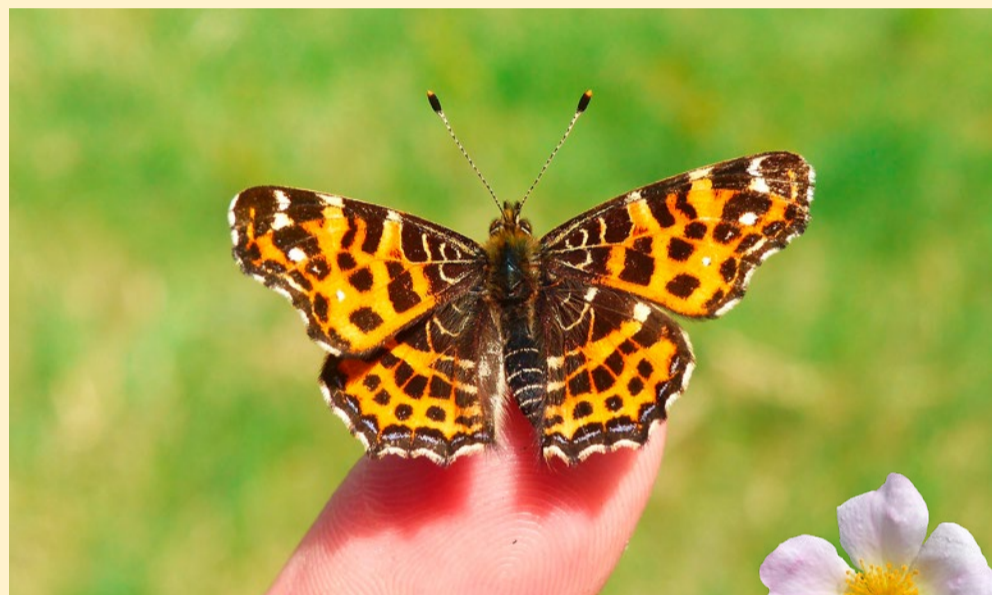
HECKENTAG SA, 9. NOV. 2019 IN PFAFFSTÄTTEN

Amtliche Mitteilung der Marktgemeinde Pfaffstätten. Österreichische Post AG. Info.Mail. Entgelt bezahlt.

Mit heimischen Hecken Insekten retten

- Mit garantiert heimischen Sträuchern und Bäumen vom NÖ Heckentag helfen Sie unseren Insekten in der Thermenregion und bekommen mehr Obst und Blütenvielfalt in Ihren Garten.

Denn immer weniger Insekten und immer weniger Bestäubungserfolg darf einfach nicht sein. Das machen wir gemeinsam wieder gut! Am besten geht das mit unserer fertig zusammengestellten **Schmetterlingshecke**, einer „Wir für Bienen“-Hecke oder auch mit tollen, preisgünstigen Einzelsträuchern und -bäumen, die es so nur am NÖ Heckentag gibt. Neben bereits vorbereiteten Heckenpaketen für Insekten, für den Sichtschutz oder zum Naschen, stehen über 50 heimische Arten wie bezaubernde Wildrosen, duftende Steinweichseln oder edle Elsbeeren zur Auswahl!



Und noch eine gute Nachricht: Dank der Stiftung Blühendes Österreich und der Marktgemeinde Pfaffstätten können Sie erstmalig Ihre Pflanzen direkt im Herzen der Thermenregion abholen!



Interview mit LAbg. Bgm. Christoph Kainz, Pfaffstätten

Redaktion: Herr LAbg. Kainz, was macht Ihre Region denn so besonders?

Kainz: Wir leben in einer der artenreichsten Regionen Europas! Das liegt daran, dass hier an der Thermenlinie die Alpen und die Pannonische Tiefebene zusammentreffen, auch die Karpaten sind nahe. Aus allen diesen Regionen haben wir Tiere und Pflanzen bei uns. Gleichzeitig sind unsere Trockenrasen die Reste einer uralten Steppenlandschaft, älter als jeder europäische Urwald, daher unglaublich artenreich. Gleichzeitig hat der Mensch die Region seit 7.500 Jahren als reich strukturierte Kulturlandschaft geprägt.

Redaktion: Ist denn der weltweite Verlust der biologischen Vielfalt hier gar nicht spürbar? Wenn doch, was kann jeder Einzelne tun?

Kainz: Natürlich ist das spürbar. Die Zusammenhänge und Probleme sind großräumige, haben vielfach mit geänderter Landnutzung zu tun. Bei uns in Pfaffstätten ist z.B. ein großer Teil der bunten Trockenrasen durch die Aufgabe der Beweidung nach dem 2. Weltkrieg zugewachsen und damit verloren gegangen. Erst durch ein EU-gefördertes Projekt des Landes NÖ und danach durch das Engagement des Biosphärenpark Wienerwald Managements gemeinsam mit der Bevölkerung war eine Wiederherstellung größerer Flächen möglich. Mit Erich und Renate Frank vom Bioschafhof Sonnleitner konnten engagierte Landwirte gefunden werden, die diese schwierig zu bewirtschaftenden Flächen wieder mit viel Liebe mit Krainer Steinschafen beweideten. Heute kümmert sich der Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken darum, die Menschen der Region zum Anpacken für die biologische Vielfalt zu motivieren, denn tatsächlich kommt es auf jede Einzelperson an, die mithilft.

Redaktion: Greifen Sie auch selbst zum Werkzeug?

Kainz: Ja, natürlich – für die Trockenrasen starte ich jedes Jahr die Motorsäge, weil es mir wichtig ist, einen persönlichen Beitrag zu leisten.

Redaktion: Warum ist Ihnen der Heckentag wichtig?

Kainz: Man weiß heute sehr genau, dass die regionale Anpassung von Pflanzen für ein erfolgreiches Wachstum Voraussetzung ist. Mit dem Klimawandel wird es umso wichtiger auf Pflanzen zurückzugreifen, die unser trockenes und heißes Klima von Natur aus aushalten.

Redaktion: Danke für das Gespräch!

Sträucher, Bäume & Bio-Lammprodukte in Pfaffstätten abholen!

Am Samstag, den 9. November können Sie ein einmaliges, geniales Kombiangebot aus Sträuchern, Bäumen & Bio-Lammprodukten inklusive kleinem aber feinem Begleitprogramm in Pfaffstätten abholen.



Die Frank's und ihre Schafe erhalten tolle Trockenrasen und Fruchtgehölze

Dafür sorgen die Gehölzfreaks vom Verein Regionale Gehölzvermehrung RGV, Irene Drozdowski vom Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken sowie der Bio-Schafbetrieb von Renate und Erich Frank und ihre Krainer Steinschafe.

Sie erhalten die Trockenrasen in der Thermenregion und schaffen es, dass viele Muttergehölze, von denen ihre Heckentagspflanzen abstammen, durch die Beweidung freigestellt werden, mehr Sonne bekommen und mehr Früchte tragen.

Das freut dann RGV-Eichkätzchen wie Brigitte, die eifrig Früchte für die Vermehrung sammelt. Daraus werden mit viel Geschick Ihre Pflänzchen gezogen, die sie heuer in Pfaffstätten abholen und im Garten verwurzeln können. Regionaler und mit mehr Heimvorteil geht's nicht!



Brigitte und Klaus Wanninger beim Früchtesammeln

Blühendes Österreich stärkt lokale und regionale Initiativen im Naturschutz und Naturbildungsbereich. Dass wir als privatwirtschaftliche Initiative der REWE International zusammen mit der Marktgemeinde Pfaffstätten die alleinigen Finanzierungspartner des einzigen Ausgabestandorts in Niederösterreich sind und starke Partner wie den Landschaftspflegeverein und den Weideschafbetrieb Fam. Frank vor Ort haben, zeigt, wie wertvoll Blühendes Österreich geworden ist“, meint Ronald Würflinger, GF von Blühendes Österreich.



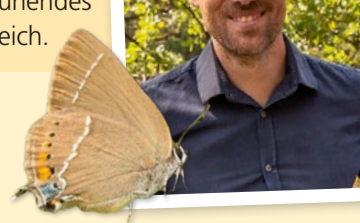
ABHOLSTANDORT PFAFFSTÄTTEN

Heimische Sträucher, Bäume & Bio-Schafprodukte heimtragen:

Samstag, 9. November 2019 von 10 bis 14 Uhr
Lilienfelderhof, Stiftgasse 7, 2511 Pfaffstätten

Einzigartiger Freiverkauf für Spätentschlossene!

Geniale Lammprodukte direkt aus des Schäfers Hand und handverlesene Obstbäume, Fruchtsträucher und Raritäten von der RGV Partnerbaumschule Hemmelmeier gibt's auch direkt und ohne Vorbestellung am Abholort.





**LIMITED EDITION
Strauch & Schaf**



+7€

70 Pakete
aus der wunderbaren Wein-Rose
inkl. 7€ Bio-Lammprodukte-Gutschein



+7€

70 Pakete
aus 7 ganz typischen Gehölzarten der Thermenlinie
inkl. 7€ Bio-Lammprodukte-Gutschein

► **Das gibt es nur heuer und nur am Abholort Pfaffstätten!**

Für alle, die ihre Pflanzen direkt in Pfaffstätten in Empfang nehmen, haben wir zwei streng limitierte Pakete mit 7 € Preisvorteil geschnürt. Es warten 70 Pakete aus Wein-Rose inkl. 7€ Gutschein für tolle Bio-Lammprodukte sowie 70 Pakete aus 7 typischen Thermenlinien-Gehölzarten inkl. 7€ Gutschein.

Gutscheine einlösen

Einfach im Webshop unter www.heckentag.at ordern, Sträucher plus Gutschein direkt am Abholstandort in Pfaffstätten in Empfang nehmen und 5 Meter weiter bei Familie Frank den Gutschein für leckere Bio-Lammprodukte einlösen!

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at



Einige Kurzportraits
Einzelgehölze

STRÄUCHER		
1	Gewöhnliche Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i> Das Weinscharl, herrlich saure Beeren, besser als Zitronen!
2	Dirndl, Gelber Hartriegel	<i>Cornus mas</i> Fruchtgehölz mit herbaromatischen Dirndl zum Naschen und für Marmelade.
3	Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i> Deckt alle Standorte von feuchten Auwäldern bis zu sommer-trockenen Felshängen ab. Rohe Früchte sind ungenießbar.
4	Haselnuss	<i>Corylus avellana</i> Wohlschmeckende allseits bekannte Früchte. Widerstandsfähig und vielseitig.
5	Gewöhnlicher Spindelstrauch	<i>Euonymus europaeus</i> "Pfarrerkapperl": Die dekorative Herbstpflanze. Kräftig wachsend, solange es nicht zu trocken ist. Früchte sind giftig!
6	Warziger Spindelstrauch	<i>Euonymus verrucosa</i> Auffallend: die dunklen Korkwarzen auf den Zweigen, daher auch der Name!
7	Gewöhnlicher Liguster	<i>Ligustrum vulgare</i> Die Wildform des Heckenklassikers. Beschnitten und frei wachsend gleich dankbar – vom Auwald bis zum Trockengebüsch. Nicht immergrün!
8	Gewöhnliche Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i> Ein zartes Geißblattgewächs mit duftenden Blüten und interessanten – aber giftigen – Doppelbeeren.
9	Zwerg-Weichsel	<i>Prunus fruticosa</i> Meist nur kniehoch, weiße Blütenpracht im April, kalkliebend, wärmebedürftig
10	Schlehdorn	<i>Prunus spinosa</i> Ein extremer Strauch für extreme Standorte. Bietet weiße Blütenpracht im Frühling und schmackhafte Früchte im Herbst. Ausläuferbildend und dornig.
11	Purgier-Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i> Langsamwüchsiger Großstrauch. Beeren ungenießbar aber zierend. Gerne in Gesellschaft mit Schlehe, Liguster, Berberitze und Hasel.
12	Lederblatt-Rose	<i>Rosa caesia</i> Gedrungenen Wuchs (1-1,5m) mit behaarten Blättern. Rosafarbene Blüte, kugelige, orangefarbene Früchte.
13	Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i> Der unverwundliche Hetscherl-Lieferant. Kräftig wachsend und stark stechend. Reich an Vitamin C.
14	Busch-Rose	<i>Rosa corymbifera</i> Breitwachsender stacheliger Strauch. Blüten oft in Doldenrispen und weiß bis zartrosa. Früchte orangefarbene.
15	Raublätrige Rose	<i>Rosa jundzillii</i> Hübsche, große, hell- bis dunkelrosa Blüten und kugelige Früchte. Trockenstandorte.
16	Hängefrucht-Rose	<i>Rosa pendulina</i> 0,5 bis 3 m, aufrechter Strauch, wenig bestachelt, auffallend rosarote bis purpurne Blüten, orangefarbene-überhängende Hagebutten, geeignet für höhere Lagen
17	Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i> Eine Rose mit duftendem Laub und beherrschbarer Größe. Blütenfarbe rosa.
18	Vogesen-Rose	<i>Rosa vosagiaca</i> Gedrungen wachsend, 1 – 2 m. Blüten auffallend rosa, duftend. Hagebutten kugelig, groß (-2 cm), kräftig rot. sonnige, warme Standorte.
19	Asch-Weide	<i>Salix cinerea</i> Eine Weide des Sumpfes und der vernässeten Wiesen.
20	Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i> Universalweide. Kann alles: Trocken oder feucht, warm oder kühl, Tiefland oder Mittelgebirge.
21	Mandel-Weide	<i>Salix triandra</i> Großstrauch-Weide mit niederliegendem Habitus. Wasserbedarf hoch.
22	Korb-Weide	<i>Salix viminalis</i> Hat extrem biegsame Ruten, ideal zum Flechten. Braucht feuchte Standorte.
23	Schwarzer Holler	<i>Sambucus nigra</i> Der Wildobst-Klassiker. Früchte ideal für Marmelade und Saft.
24	Hirschholler	<i>Sambucus racemosa</i> Ein rotfrüchtiger Holler, dessen Früchte sehr dekorativ, aber nicht zum Verzehr geeignet sind.
25	Pimpernuss	<i>Staphylea pinnata</i> Im Herbst ein Strauch voll mit winzigen Lampions. Im Frühjahr eine zart duftende Blüte. Nüsse eignen sich zum Herstellen von Ketten.
26	Wolliger Schneeball	<i>Viburnum lantana</i> Mag es sonnig und warm. Herrlich dekorative Fruchtdolden in weinrot und schwarz. Früchte ungenießbar.
27	Gewöhnlicher Schneeball	<i>Viburnum opulus</i> Für's gut wasserversorgte Garteneck. In manchen Jahren voller Insekten, aber der Schneeball hält es aus. Bringt Leben in den Garten! Früchte ungenießbar.

BÄUME		
28	Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i> Unser kleinlaubigster Ahorn. Herrliche Baumform im Alter. Gut schnittverträglich. Unser Wildgehölz des Jahres 2019
29	Grau-Erle	<i>Alnus incana</i> Bei guter Wasserversorgung ein stattlicher Baum, lichtbedürftig.
30	Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i> Spät geschnitten behält die Hainbuche das Laub im ganzen Winter. Guter Sichtschutz.
31	Edelkastanie	<i>Castanea sativa</i> Die "Maroni" wächst zu einem großen Baum heran, lange gelbliche Blütenstände und wohlschmeckende Früchte, für warme und kalkarme Standorte
32	Walnuss	<i>Juglans regia</i> Die unveredelte Landnuss. An ihr ist alles sehr zufällig.
33	Holzappel	<i>Malus sylvestris</i> Weiße Blütenpracht im Frühjahr, Roh für Tiere, verkocht oder gebrannt auch für den Menschen ein Genussapfel.
34	Gemeine Mispel	<i>Mespilus germanica</i> Die Asperl, ein Rosengewächs mit einer großen wohlschmeckenden Frucht.
35	Wild-(Haus) zwetschke	<i>Prunus domestica</i> Vor 4000 Jahren "entstanden". Seither in NÖ vielerorts eingebürgert.
36	Kriecherlpflaume	<i>Prunus insititia</i> Früchte häufig zwetschkenfarbig blau mit graublauer Bereifung, wohlschmeckend.
37	Steinweichsel	<i>Prunus mahaleb</i> Ein Gehölz für "Nasenbären", denn die Blüte, das zerriebene Laub und das Holz duften.
38	Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i> Der Elexen-Baum. Zuerhaft: Blüht weiß in langen, hängenden Trauben. Früchte ungenießbar.
39	Weingartenpfirsich	<i>Prunus persica</i> Ein robuster Vertreter seiner Art. Rosa Blüten. Gelb-rötliche, aromatische Früchte.
40	Holzbirne	<i>Pyrus pyraeaster</i> Stattlicher Baum mit Mostbirn-Habitus. Toll, wenn es viel Platz gibt.
41	Sal-Weide	<i>Salix caprea</i> Bedeutende Bienenpflanze. Palmkatzerweide.
42	Bruch-Weide	<i>Salix fragilis</i> Eine der heimischen Felbern. Perfekte Kopfweide.
43	Mehlbeere	<i>Sorbus aria</i> Braucht kalkhaltigen Boden. Eine Marmorader oder Bauschutt reichen dafür aus.
44	Eberesche	<i>Sorbus aucuparia</i> Die Vogelbeere. Der Schnapslieferant! Hübsch anzusehen.
45	Berg-Ulme	<i>Ulmus glabra</i> Als Einzelbaum oder in der Hecke. Treibt nach Rückschnitt rasch mehrstämmig wieder aus.

RARITÄTEN		
46	Speierling	<i>Sorbus domestica</i> Die Aschitzte. Eine kaum bekannte Baumrarität. Wenn man von den Früchten isst, verfällt man dieser Art. Langsamwüchsig.
47	Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i> Adletz-Beere. Nicht nur für Edelbrände. Wunderschöne Herbstfarben im Laub.
48	"Halbwilde" Quitte	<i>Cydonia oblonga 'Eggendorf'</i> Eine unserer "halb verwilderten" Quitten. Damit kann man genetischen Vielfalt pflanzen und fördern.
49	'Eggendorf'	<i>Cydonia oblonga 'Magersdorf'</i> Die zweite "Halbwilde" im heurigen Sortiment. Quitten mögen gut erwärmte aber im Sommer nicht zu trockene Böden.
50	"Halbwilde" Quitte 'Magersdorf'	<i>Cydonia oblonga 'Mariathal'</i> große, dekorative Einzelblüten zieren mitte April bis Mitte Mai die Quitten. Ab Mitte/Ende September verfärben sich ihre Früchte quittengolden und verströmen einen unnachahmlichen Duft.

KLEINGEHÖLZE		
51	Kriech-Thymian	<i>Thymus praecox 'Lasseer Weingarten'</i> teppichartig wachsend, in der Natur an extremen Standorten (Felsen, Schotterböden)
52	Feld-Thymian	<i>Thymus pulegioides 'Priggitz'</i> Der in NÖ häufigste Thymian erfreut uns mit angenehmen, aromatischem Geruch.
53	Österreichischer Thymian – Duft-Thymian	<i>Thymus odoratissimus 'Oberweiden'</i> niederliegend wachsendes Kleingehölz, häufig auf Kalkböden im pannonischen Raum

Heckenpakete

Jedes Paket enthält 10 Pflanzen!

Heckenblatt 3

Bestellen im Webshop:
www.heckentag.at



Selbstversorger-Hecke

Selbstgemachtes mit regionalen Zutaten aufwerten. Nachdem die Sträucher ihre ersten Früchte tragen, steht der Verarbeitung zu schmackhaften Gerichten nichts mehr im Wege.

- Dirndl-Strauch
- Weingartenpflirsich
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holler
- div. Brombeeren
- div. Ribisel
- div. Himbeeren

Sichtschutz-Hecke

Einheitsbrei ade! Dass Sichtschutz auch vielfältig sein kann, zeigt dieses Paket mit fünf verschiedenen wüchsigen, gut schnittverträglichen Gehölzarten.

- Hainbuche
- Feld-Ahorn
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnlicher Schneeball
- Roter Hartriegel
- inkl. kostenloser Feld-Ahorn-Monografie!

Schmetterlings-Hecke

Rettung für heimische Falter! Die Hecke bietet Nahrung und Versteckmöglichkeit für mindestens zehn verschiedene heimische Schmetterlingsarten.

- Haselnuss
- Holzapfel
- Schlehdorn
- Traubenkirsche
- Sal-Weide
- Roter Hartriegel
- Hunds-Rose
- Wolliger Schneeball
- div. Himbeeren
- Schwarzer Holler

Zehn-Jahreszeiten-Hecke

Der Naturkalender vor Ihrer Haustür! Für jeden Abschnitt im Naturkalender gibt es eine charakteristische Pflanze, die mit ihrer Blüte, Fruchtreife oder mit ihrer Laubverfärbung eine der zehn natürlichen Jahreszeiten einläutet. Infomaterial unter www.heckentag.at/downloads!

- Gewöhnliche Berberitze
- Dirndl-Strauch
- Roter Hartriegel
- Gewöhnlicher Spindelstrauch
- Schlehdorn
- Hunds-Rose
- Schwarzer Holler
- Wolliger Schneeball
- Gewöhnlicher Liguster
- Gewöhnlicher Schneeball

„Wir für Bienen“-Hecke

Egal wie groß der Platz in Ihrem Garten ist – jede Blüte zählt. Namensgeber für die „Wir für Bienen“-Hecke ist übrigens die gleichlautende Initiative des Landes NÖ, die gemeinsam mit heimischen ImkerInnen und LandwirtInnen für die Förderung heimischer Wild- und Honigbienen im Naturland NÖ eintritt.

- Purpur-Weide
- Korb-Weide
- Holzapfel
- Kriecherlpflaume
- Hunds-Rose
- Traubenkirsche
- Schlehdorn
- Gewöhnlicher Liguster
- Himbeere
- Rote Heckenkirsche

SONDERPREIS:
statt € 29,- nur € 24,-



Einige Kurzportraits

Obstbäumchen



Nr.	Baumart	Sortenname	Tafelobst	Wirtschaftsobst	Warme Lagen	Mittlere Lagen	Kalte Lagen	Frucht	Standort	Anmerkung
A22	Apfel	Gravensteiner	x	x	x	x		Mittelgroßer bis großer, etwas ungleichmäßiger Apfel. Schale fettig werdend von gelber Grundfarbe und deutlicher Rotstreifung. Gelbes, mürbes und feinweiniges Fruchtfleisch. Haltbarkeit September bis November.	Bezüglich der Wasserversorgung sehr anspruchsvoll, gut geeignet für luftfeuchte, gewässernahe Lagen.	Viele verschiedene Spielarten, unterscheiden sich vor allem durch ihre Rotfärbung.
A23	Apfel	Himbeerapfel von Holowaus	x		x	x	x	mittelgroße, gleichmäßig gebaute Frucht mit scharlachroter Färbung; weißfleischig mit roten Farbspuren; himbeerartiger, süßweinig Geschmack; Haltbarkeit bis Jänner	Nichts besonders anspruchsvoll, auch noch für raues Obstbaugbiet geeignet	Holovousy ist ein mittelböhmischer Ort von dem aus die Sorte verbreitet wurde
A29	Apfel	Kantil Sinap	x		x	x		Große, eigenartig zylindrische Fruchtform mit strohgelber Farbe, sonnseits oft gerötet. Feinfilziges Fruchtfleisch, saftreich und schwach weinartig. Winterapfel, haltbar bis März,	Gute Apfelböden mit guter Nährstoffversorgung notwendig. Bringt auch in kühler Obstbaulage noch gute Fruchtqualität.	Ursprünglich von der Halbinsel Krim stammend.
A30	Apfel	Kronprinz Rudolf	x					Kleiner bis mittelgroßer Apfel. Sonnseits rot verwaschen. Saftig und feinzellig mit feiner Säure bei hohem Zuckergehalt. Genußreife ab Oktober, Haltbarkeit bis Jänner.	Für nährstoffreiche, ausreichend feuchte Böden. Auch noch für raue Lagen geeignet.	Die kräftig gerötete Sonnenseite kann durch Abdecken mit Klebebuchstaben "signiert" werden.
A42	Apfel	Roter v. Simonffi	x		x	x		Eher klein, dunkelweirote Schale, wirkt wie lackiert. Leicht süßsäuerliches, mildes Rosenaroma.	Gedeiht sowohl auf trockenen warmen Lagen als auch auf den wärmebegünstigten mittleren Höhenlagen. In rauen Lagen Schorfbefall.	Eine der Sorten, die im Volksmund „Zigeunerapfel“ genannt werden.
A46	Apfel	Steirischer Maschanzker	x	x	x	x		Kleine bis mittelgroße Frucht. Fleisch gelblich-weiß, feinzellig, fest und saftig sowie angenehm gewürzt. Haltbar bis Juni.	Mittlere Ansprüche an Boden und Klima, bevorzugt aber nährstoffreiche, genügend feuchte Böden. Versagt auf schweren Lehmböden.	Steirisches "Urgestein".
A47	Apfel	Weißer Klarapfel	x	x	x	x	x	Frucht ist mittelgroß bis klein, stielbauchig, Schale bei Fruchtreife weißlich gelb, grünliches Fleisch im richtigen Reifezustand feinsäuerlich, mit gut gewürztem Aroma, vollreif häufig mehlig und trocken werdend, Apfel nicht lange lagerbar	An den Boden stellt er keine besonderen Ansprüche, dieser soll aber genügend feucht sein. Auch für hohe Lagen geeignet. Ist in Blüte und Holz sehr frosthart. Auf zu Trockenheit neigendem Boden in warmen Klimaten verstärkt sich die Befallsgefahr durch Mehltau	In der Jugend ist der Weiße Klarapfel stark wüchsig. Aufgrund der bald einsetzenden reichlichen Erträge geht dieses Wachstum bald zurück. Der Baum bildet nur mittelgroße Kronen mit aufrechten Ästen.
B05	Birne	Doppelte Phillipsbirne	x		x	x	x	Mittelgroße bis große, plumpe Birne, meist eiförmig. Sehr saftiges, schmelzendes Fruchtfleisch, vollreif gut gewürzt. Haltbarkeit September bis Oktober.	Bescheidene Standortansprüche; auch für das Voralpengebiet noch geeignet.	Stammt ursprünglich aus dem Land der Birnen – aus Belgien.
B09	Birne	Gute Luise v. Avranches	x		x	x	x	Mittelgroße Frucht von grünlich-gelber Grundfarbe, sonnseits gerötet. Saftiges, weißes Fruchtfleisch. Haltbarkeit September bis Oktober.	Keine hohen Ansprüche an den Standort, sehr windfest.	Ursprünglich "Bonne de Longueval" bezeichnet, später von einem Züchter nach dessen Frau benannt.
B12	Birne	Josefine v. Mecheln	x		x	x		Kleine Frucht, gelbgrün. Fein, butterhaft, vollschmelzend und sehr saftig mit süßem, zuckermelonenartigem Geschmack. Haltbar bis März.	Breit anbaufähig, bis in mittlere Höhenlagen. Warme Böden fördern die Fruchtqualität.	Die im Sortennamen angesprochene Person heißt eigentlich Josefine Espersen und stammte aus Mecheln in Belgien.
K04	Kirsche	Hedelfinger Riesenkirsche	x		x	x		Mittelgroße bis sehr große Frucht. Fleisch fest, fast knackend, mit saftigem, süß-säuerlichem, harmonischem Geschmack.	Sehr anpassungsfähig, sie ist sowohl für sonnige warme Gebiete als auch für kühlere Lagen geeignet.	"Große Knorpelkirsche, die sich bestens eignet als Tafel- und Kompottkirsche mit hervorragendem Geschmack."
K06	Kirsche	Prinzessin-kirsche	x		x	x	x	Große, gelbrote Frucht. Festfleischig, säuerlich-süß, würzig, sehr saftig und wohlschmeckend.	Gute Frosthärte.	Eine der festfleischigen Knorpel- oder Grammel-Kirschen.
P01	Pflirsich	Badener Weingartenpflirsich	x	x	x			Klein bis mittel, grüngelb mit roter Färbung, behaarte Schale, weißfleischig, aromatisch durchlässiger, nahrhafter Boden	Sonnig warm, geschützt, Weinbauklima	Keine schweren, nassen Lehmböden
M02	Marille	Frühe Rosenmarille	x	x	x			Große, rotbackige Frucht. Fleisch mittelfest, in der Vollreife zart schmelzend, sehr saftig mit aromatischem Geschmack.	Kräftiger Wuchs, hoher Ertrag. Durch die spätere Blüte widerstandsfähiger gegen Frost.	
M06	Marille	Ungarische Beste	x	x	x			Mittelgroße Frucht, schwach wollig. In der Reife sattgelb-orange, sonnseits dunkelrot gefärbt. Marillenaroma wird durch Einkochen stark intensiviert.	Robuste Marillensorte mit etwas höherer Kältetoleranz als andere Sorten.	Eine der Hauptsorten der Wachau.
Z01	Zwetschke	Gelber Spilling (Dattelpflaume)	x		x	x		Frucht ist klein und eilänglich. Fruchtfleisch wachsgelb, sehr süß und mäßig saftreich.	Breit anbaufähig bis 700 m, bevorzugt trocken-warme Bedingungen.	Gilt als bodenständig, bereits römischzeitlich nachgewiesen.
F02	Kleinpflaumen	Kriecherl Mirabelle v. Nancy	x		x	x		Sehr klein, gelb, kugelig und gut kernlösend, zuckersüß mit angenehmen Ringlottenaroma, perfektes Naschobst	Keine besonderen Ansprüche an den Boden, bevorzugen aber warmen Standort	Nach dieser fast vergessenen Kulturpflanze ist der Salzburger Mirabellgarten benannt
W03	Weichsel	Morellenfeuer	x					Mittelgroß bis groß, dunkelrot, Fruchtfleisch mäßig fest, Saft dunkel, mild säuerlich, aromatisch	Anspruchslos an den Boden, verträgt jedoch keine Staunässe, daher nicht für zu feuchte Standorte geeignet	Nicht anfällig für Monilia, hoher regelmäßiger Ertrag, mittelstarker-starker Wuchs





Schmetterlingshecken für Schulen und Kindergärten

Eine Aktion für die Partner-Gemeinden des Landschaftspflegevereins

Salweide, Holzapfel, Wolliger Schneeball, Schlehe und Traubenkirsche – sie alle haben eines mit fünf weiteren, regionalen Heckenstrauch-Arten gemeinsam: Sie werden besonders gerne von Schmetterlingen als Nahrungspflanze genutzt.

Die **110 Schulen und Kindergärten in den niederösterreichischen Partnergemeinden** des Landschaftspflegevereins in

Niederösterreich haben heuer die einzigartige Möglichkeit, je ein buntes Schmetterlings-Heckenpaket, gesponsert von Blühendes Österreich, zu erstehen und so die heimische Insektenvielfalt zu fördern.

Die wurzelnackten Sträucher werden bis 9. November per Post geliefert. Auf Wunsch kann die Pflanzung mit der Klasse oder Kindergartengruppe im Rahmen eines

spannenden, 3-stündigen **Heckenworkshops** gemeinsam mit den NaturpädagogInnen des Landschaftspflegevereins erfolgen (Kostenbeitrag € 130,- pro Klasse/Gruppe, 40 Workshop-Termine sind für KW 46 und 47 verfügbar).

Bei Interesse bitte bis spätestens 4. Oktober 2019 melden unter: office@landschaftspflegeverein.at

► **In folgenden Gemeinden ist der Landschaftspflegeverein aktiv:** Kaltenleutgeben . Perchtoldsdorf . Gumpoldskirchen . Wiener Neudorf . Traiskirchen . Pfaffstätten . Baden . Bad Vöslau . Leobersdorf . Tattendorf . Oberwaltersdorf . Moosbrunn . Ebreichsdorf . Reisenberg . Matzendorf-Hölles . Enzesfeld-Lindabrunn . Bad Fischau-Brunn . Wien

Wecke die Natur in dir!

Mit Österreichs größtem Portal für Naturerlebnisse, Naturschutz und Nachhaltigkeit

Egal ob Tiere oder Pflanzen, ob bäuerliches Handwerk oder Garteln, ob Freiwilligeneinsätze im Naturschutz oder Wanderausflüge: auf **blühendesösterreich.at** finden sowohl Naturfreundinnen und Abenteurer als auch Wanderer, Schulen und Familien das Glück in unserer Natur. Verschiedene Filter ermöglichen dabei die Suche nach Lieblingsthema, Ort sowie Umkreis, nach Schwerpunktthemen und Zielgruppen. Das Angebot umfasst sowohl terminlich fixierte als auch frei buchbare Veranstaltungen.



Landschaftspflegeverein Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken

Wir erhalten die biologische Vielfalt – gemeinsam mit Dir!

Die Thermenlinie und das südliche Wiener Becken sind ein herausragender Hot spot der biologischen Vielfalt in Europa und ein echtes Raritäten-Kabinett. Bunt blühende Steppen (Trocken- und Halbtrockenrasen) und Feuchtwiesen kommen hier vor und beherbergen eine Vielzahl seltener und geschützter Tier-, Pilz-, Flechten- und Pflanzenarten. Gleichzeitig gehören sie zu den am stärksten gefährdeten Lebensräumen Österreichs und sind für ihr Überleben dringend auf engagierte Menschen angewiesen, die sich um ihre Erhaltung bemühen!

Alle Naturbegeisterten können gemeinsam mit den BiologInnen des Landschaftspflegevereins Thermenlinie-Wienerwald-Wiener Becken dafür aktiv sein. Landschaftspflegetermine und Natur-Bildungsprogramme für Schulen und Erwachsene in Kooperation mit den Gemeinden, regionalen Landwirten, Vereinen, Privatpersonen,



Schulen, Unternehmen und Organisationen gibt es mittlerweile in 18 Gemeinden der Region. Mach mit!

Die Naturschutzstiftung Blühendes Österreich unterstützt die Aktivitäten in den Naturgebieten.

Kontakt: Irene Drozdowski
office@landschaftspflegeverein.at
Tel.: 0650/65 19 783

www.landschaftspflegeverein.at

TERMINE

Parfümierkirsche, Schnee-Birne und Affenarsch: Gehölzwahnsinn an der NÖ-Thermenlinie

Die NÖ Thermenlinie ist so unvergleichlich reich an urheimischen und urtümlichen Baum- und Straucharten wie keine andere Gegend in Österreich. Für Liebhaber von Parfümierkirschen, seltensten Schnee-Birnen, Affenärschen genauso wie für Todfeinde von Götterbäumen ist die Thermenlinie Eldorado und Tollhaus der Artenvielfalt zugleich. Der Gehölzfreak Klaus Wanninger erzählt und verrät Geschichten, zeigt Bilder, gibt Tipps und gibt Broschüren aus. Und er sagt, wie man die tolle Vielfalt haben kann, wie man sie verwurzelt und warum man niemals den Heckentag versäumen darf.

► Dienstag, 8. Oktober 2019

Beginn 19 Uhr
Gemeindeamt Pfaffstätten
Dr. Josef-Dolp-Straße 2, 2511 Pfaffstätten

Naturschutz mit Krampen, Säge und Schere: Pflegetermine des Landschaftspflegevereins – Mach mit!

Hier kannst Du anpacken für die herausragende, biologische Vielfalt in der Region!

- **2. bis 5. Okt.: Bad Vöslau** täglich von 9–12 und 14–17Uhr
- **9. bis 12. Okt.: Pfaffstätten** täglich von 9–12 und 14–17Uhr
- **18. Okt.: Leobersdorf** 14.30–17.30 Uhr
- **19. Okt.: Baden** 9–12 und 14–17 Uhr
- **19. Okt.: Wiener Neudorf** 12–14 Uhr
- **23. Okt.: Wien – Unterlaa** 14–17 Uhr
- **2. Nov.: Enzesfeld-Lindabrunn** 9–12 Uhr
- **2. Nov.: Matzendorf-Hölles** 13–17 Uhr
- **9. Nov.: Oberwaltersdorf** 9–12 und 13–16Uhr
- **16. Nov.: Bad Fischau-Brunn** 9–12 und 13–16 Uhr

Bitte mitbringen: feste Schuhe, Arbeitshandschuhe, Arbeitskleidung, Getränk, Sonnenschutz

Weitere Details zu Treffpunkten & den Naturgebieten: landschaftspflegeverein.at/termine

Bestellen – abholen – verwurzeln



Bestellen können Sie ab **2. September bis 16. Oktober einfach unter www.heckentag.at im Heckenshop.**

Die vorbestellten Pflanzen sind dann am 9. November beim Ausgabestandort Pfaffstätten abzuholen:

► **Ausgabestandort Pfaffstätten** am **9. November von 10–14 Uhr** vor dem Lilienfelderhof (Stiftsgasse 7, 2511 Pfaffstätten)

Sollten Sie an diesem Tag keine Zeit haben, können Sie sich Ihre Lieblingspflanzen gegen eine dem Lieferumfang entsprechende Gebühr direkt und bequem nach Hause schicken lassen. Die Pflanzen werden dann im Zeitraum von 4. bis 9. November an Ihre Wunschadresse versandt. Dann steht dem Einpflanzen der regionalen Kostbarkeiten nichts mehr im Wege.

Anfang November ist es übrigens selten lange genug so kalt, dass der Boden durchfriert. Wer trotzdem auf Nummer sicher gehen will, bereitet die Pflanzlöcher bereits früher vor – bei wurzelnackten Sträuchern reicht ein kräftiger Spatenstich – und lagert den Aushub geschützt. Gleich nach dem Einsetzen beginnen die Pflanzen sich in ihrem neuen Zuhause zu verwurzeln und können im nächsten Frühjahr richtig durchstarten.

Über das Heckentelefon unter **0680/2340 106 (Mo–Fr, 9–12 Uhr)** oder per Mail an office@heckentag.at beantworten Judith und Markus gerne Ihre Fragen zu heimischen Bäumen und Sträuchern sowie zum Bestell- und Versandwesen.

Preise/Stk.

Sträucher und Bäume wurzelnackt, 50–80 cm	€ 2,90
Raritäten wurzelnackt, 50–80 cm	€ 4,50
Fruchtsträucher wurzelnackt, 50–80 cm	€ 3,90
Kleingehölze im 9x9 Topf	€ 3,50
Einjährige Obst-Veredelungen im Topf, ca. 1,5 m	€ 16,90
Heckenpaket enthält 10 Pflanzen	€ 29,00

Mindestbestellwert € 15,00

SONDERPREISE!

... für ausgewählte Gehölze, die ganz besonders attraktiv für Insekten sind!

Sträucher und Bäume wurzelnackt, 50–80 cm statt € 2,90
nur € 2,00

„Wir für Bienen“-Hecke 10 Pflanzen, wurzelnackt 50–80 cm statt € 29,00
nur € 24,00

Obstbaumservice SPEZIAL

Unser Obstexperte gibt Ihnen am Heckentelefon gerne Auskunft über Geschmack, Lagerfähigkeit und Standortansprüche Ihrer gewünschten Sorten.

Termine für Obstberatung unter 0680/2340 106:

- Freitag, 6. 9., 13–16 Uhr
- Freitag, 20. 9., 13–16 Uhr
- Freitag, 4. 10., 13–16 Uhr



► **INTERNET-SERVICE:** Auf www.heckentag.at finden Sie eine Frage & Antwort-Sammlung mit Tipps zur Pflanzung und Pflege Ihrer heimischen Gehölze.